

Fast wie in einem Sandkasten

Downhill Regionale sorgen beim Saisonfinale in Bellwald für die Highlights

Beim letzten Rennen des iXS-Swiss-Downhill-Cups 2009 kämpften die Fahrer um jede Hundertstelsekunde. Die Aarburgerin Martina Brühlmann gewann das Rennen der Frauen. Heinz Hostettler (Rothrist) siegte in der Masters-Kategorie. Auch der Oftringer OK-Präsident Fernando Volken zog eine positive Bilanz.

Das letzte Rennen des iXS-Swiss-Downhill-Cups in Bellwald gilt unter den Athleten als Höhepunkt der Rennsaison. Nachdem die Fahrer im Vorjahr mit zehn Zentimetern Neuschnee und eisig kalten Temperaturen zu kämpfen hatten, präsentierte sich die Walliser Bergwelt dieses Wochenende von seiner Postkartenseite. «An gewissen Stellen fährst du wie in einem Sandkasten», versucht der Zofinger Patrick Meyer die Bedingungen zu beschreiben. Sein Bruder Lucas fügt hinzu: «Der Grip ist wie bei Regenbedingungen sehr klein. Der aufgewühlte Staub erschwert die Sicht enorm.»

Nicht nur die 320 Teilnehmer kämpften mit den extremen Bedingungen. Der Teilnehmerrekord forderte auch OK-Präsident Fernando Volken. «Der Zeitplan wurde zur Herausforderung. Doch solche Herausforderungen lassen wir uns gerne gefallen», sagte der Oftringer, der eine positive Bilanz zog.

Materialpannen und Rennpech

Eher durchgezogen fällt die Bilanz des Teams fatwork aus Zofingen nach dem letzten Rennen aus. «Unser Team wurde im Training von materiellen Pannen verfolgt. Im entscheidenden Zeitlauf fehlte das nötige Rennglück», kommentiert Teamchef Michael Stammbach die Ränge. Er und Nathalie Däppen platzierten sich für einmal nicht auf dem Podest, sondern auf dem sechsten Platz in der Kategorie nichtlizenzierte Frauen und Männer Masters. Besser lief es dem Rothrist

Heinz Hostettler, der im letzten Rennen seinen ersten iXS-Sieg 2009 feierte. Den Zofinger Brüdern Meyer reichte es nicht für einen Exploit: Patrick wurde 26. bei den Elite-Männern, Schweizer Meister Lucas Sechter bei den Junioren.

Für das Highlight aus regionaler Sicht sorgte Martina Brühlmann. Nach dem zweiten Platz in der Qualifikation steigerte sich die Aarburgerin noch-

mals und gewann ihr zweites Rennen bei den Elite-Frauen mit neun Zehntel Vorsprung auf die Französin Caroline Sax. Sie sicherte sich so auch den Sieg in der iXS-Gesamtwertung. Damit beendet die Primarlehrerin ihre hervorragende erste Saison in der Elitekategorie, in der die Vize-Schweizer-Meisterin bereits Konstanz bewies. Auf die kommende Saison verlässt Brühlmann



KONSTANZ BEWIESEN Die Aarburgerin Martina Brühlmann gewann den letzten Lauf des iXS-Downhill-Cups. MARTIN PLATTER



DAUEREINSATZ OK-Präsident Fernando Volken half auch, die Bikes der Sturzpiloten zu bergen. MPL

das Team fatwork und wechselt zum «iXS Sports Division Yeti Team».

Ein längst fälliger Sieg

Eine Überraschung gab es bei den Elite-Männern. Nicht der Trainings-schnellste Nick Beer gewann das von kleinen Zeitrückständen geprägte Final in Bellwald, sondern dessen Bruder Marcel. Der überaus rutschige Staub auf vielen Abschnitten der Strecke wurde dem iXS-Cupleader Nick Beer zum Verhängnis. Gut im Rennen stürzte er in einer Kurve und vergab damit den Sieg – erreichte aber dennoch das Ziel als Zweiter. Marcel Beer dagegen nahm den umgekehrten Weg. Im Zeitlauf als Achter klassiert, drehte er im Rennen auf und fuhr mit 3:28,5 Minuten die Bestzeit.

«Dieser Sieg war schon lange fällig», meinte Marcel Beer im Ziel. Nach seinem schweren Snowboardunfall im Winter steigerte er sich mit jedem Rennen. «Eigentlich schade, dass die Saison jetzt zu Ende ist», meinte Beer. Das dürften auch die Downhiller der Region bedauern. (MLÜ/PD)

Eine Ameise half beim Saisonstart

Volleyball 1. Liga 3:0-Sieg für Safenwil-Kölliken in Ebikon

Nervös, aber voller Vorfreude auf den Saisonstart reisten die 1.-Liga-Frauen des VC Safenwil-Kölliken nach Ebikon. In der Garderobe überraschte die Co-Trainerin Manuela Eichenberger das Team mit einem Maskottchen, der Gummiammeise «Äntzi», welches die Spielerinnen jubelnd «begrüssten».

Vielleicht lag es an «Äntzi», vielleicht auch an den harten Aufbau trainings, dass Trainer Harald Gloor's Equipe schon im ersten Satz gegen Ebikon souverän auftrat. Bald lag der VCSK mit vier Punkten voraus. Denise Schneider punktete mit harten Smashes und das Team zog mit. Einen Einbruch beim Stand von 24:21 für Safenwil nutzte der Innerschweizer Aufsteiger Ebikon aus. Doch Nadine Schmidlin beendete mit einem Blockpunkt den ersten Satz bei 25:23.

Zu Beginn des zweiten Satzes wurde die Gäste-Euphorie leicht gedämpft. Mit schlechten Annahmen, laschen Smashes und schwachem Block liessen die Safenwilerinnen Ebikon wegziehen. Doch der VCSK machte Schritt für Schritt die abgetretenen Punkte wett und entschied mit druckvollem Service und variantenreichem Spiel den Satz mit 25:19 für sich.

Im dritten Durchgang agierten beide Teams flexibel und druckvoll. Auf Safenwils Seite reüssierte Yvonne Wildi mit einer cleveren Passeurfinte, Libero Sereina Brachers Defense beeindruckte und Daniela Senns Smashes blieben von Ebikon oft unberührt. Doch es wurde nochmal eng gegen Ende des Satzes. Zu viele VCSK-Angriffe landeten im Aus und der Schiedsrichter piffte einige Pässe von Wildi ab. Doch Kay Schmid holte nach einem Wechsel mit starkem Service wieder zwei Punkte für Safenwil. Julia Burger behielt beim Stand von 24:23 für Ebikon starke Nerven, platzierte einen gewohnt harten und präzisen Service und lieferte mit einer sicheren Defense die Vorlage zum Matchball, den die Gäste zum 26:24 nutzten.

Nach dem Spiel meinte der neue Captain Daniela Senn zufrieden: «Wir haben eine starke Teamleistung gezeigt. So haben wir gute Chancen in dieser Saison vorne mitzuhalten.» Kommenden Samstag trifft der VC Safenwil-Kölliken im ersten Heimmatch der Saison auf den VBC Luzern. (NS)

Mutig den Hang hinunter

OL Wiggertaler nahmen am 7. und 8. nationalen OL in Thun teil

Die **OLG Thun** bot am Wochenende 1300 Läufern mit einem Lauf über die Mitteldistanz und über die Langdistanz zwei Herausforderungen. Auch der **OLK Wiggertal** stellt sich diesen.



DURCHSETZUNGSVERMÖGEN Bei 1300 Teilnehmenden ging es bei den Posten auch darum, wer zuerst stempeln durfte. LHM

Die Wiggertaler OL-Cracks waren am Samstag im gut beaufbaren und übersichtlichen Wald «Guntelsey» bei Thun unterwegs. Es galt, schnelle Kilometerzeiten zu laufen. Tags darauf war das voralpine Gelände im Stampf mit Alpweiden und Sümpfen sowie kartentechnisch schwierigen Waldpartien das Wettkampfgelände.

Die Teilnehmer des OLK Wiggertals fanden sich in beiden Terrains zurecht. Senior Hans Baumann (Rheinfelden) liegen die schnelle Kartennarbeit und die vielen Richtungswechsel über die Mitteldistanz. Bereits nach 4 von 17 Kontrollposten belegte er am Samstag in seiner Kategorie den zweiten Rang. Diesen gab er dank einem kontrollierten und sauberen Lauf nicht mehr ab.

Dank Endspurt ganz vorne

Auf der kurzen Distanz bei den jüngsten Mädchen (D10) ging es am Samstag um Sekunden. Michelle Flückiger (Grossdietwil) blieb ohne Fehler, den Sieg über das ge-

samte Feld verdankte sie in erster Linie dem gewagten Downhill-Endspurt ins Ziel. Am Sonntag reichte es ihr für Rang 4.

Nahezu fehlerfrei

Michelles Schwester Sonia Flückiger zeigte ihre gute Form und ihre Konstanz mit einem dritten und vierten Rang bei den D12. Nahezu fehlerfrei bewältigte Eveline Husner (Staffelbach) die beiden Parcours und steuerte zwei 7. Plätze bei. Ihre Mutter Lily Husner (D45) stieg nach dem 4. Rang am Samstag motiviert ins Langdistanzrennen. Dank einem technisch

sauberen Lauf schöpfte sie ihre Möglichkeiten erneut optimal aus und wurde Dritte.

Für die Elite- und Juniorenkategorien wurden die Wettkämpfe als Zwei-Tages-Lauf durchgeführt. Junior Alessandro Beck (Staffelbach) zeigte am Samstag eine beachtliche Leistung. Sein Rückstand als Fünfter von nur rund vier Minuten auf die Spitze des H20-Feldes brachte ihn in eine gute Position für den Jagdstart vom Sonntag. Nach einem schnellen Einstieg schloss er zu einigen Konkurrenten auf und agierte danach taktisch clever. Er erreichte als Sechster das Ziel. (LHM)

SERVICE

MOUNTAINBIKE

Aargauer wird Nationaltrainer

Beat Stirnemann übernimmt per sofort die Leitung des Elite- und des U23-Nationalteams der Mountainbiker. Der Gränicher Stirnemann löst Rolf Vollenweider ab, der diese Funktion seit Juni interimistisch ausübte und sich nun wieder gänzlich auf die Elite-/U23-Teams der Frauen konzentriert. (SI)

Downhill, Swiss iXS-Downhill-Cup, Letztes Rennen in Bellwald, Elite Männer:

1. Marcel Beer (Matten) 3:28.5. Ferner: 26. Patrick Meyer (Zofingen) 3:46.2. – 51 klassiert. **Elite Frauen:** 1. Martina Brühlmann (Aarburg) 4:14.3. 2. Caroline Sax (Fra) 4:15.2. – 5 klassiert. **Junioren:** 1. Harry Molloy (Gbr) 3:36.3. Ferner: 6. Lucas Meyer (Zofingen) 3:46.3. – 20 klassiert. **Masters:** 1. Heinz Hostettler (Rothrist) 3:44.5. 2. Samuel Akin (Unterägeri) 3:45.7. Ferner: 6. Michael Stammbach (Zofingen) 3:51.3. 13. Olivier Lagger (Münster) 4:06.8. 19. Peter Boo (Team fatwork Zofingen) 1:49.9. – 20 klassiert. **Männer nicht-lizenziert:** 1. Mathe Huesli (Oberkirch) 3:41.2. Ferner: 17. Dominic Schuppli (Team fatwork Zofingen) 3:59.1. 65. Matthias Lüscher (Strengelbach) 4:21.4. 79. Urs Bauer (Zofingen) 4:29.1. 101. Diego Wilhelm (Zofingen) 5:37.6. – 104 klassiert. **Frauen nicht-lizenziert:** 1. Caroline Forrer (Schnottwil). Ferner: 6. Natalie Deppen (Zofingen) 4:56.0. – 13 klassiert. **Junioren nicht-lizenziert:** 1. Didier Kläy (Ederswiler) 3:50.8. Ferner: 30. Robin Fluri (Brittnau) 4:48.1.

ORIENTIERUNGLAUFEN

Thun-Allmendingen, 7. Nationaler OL (Mitteldistanz). – 1263 Teilnehmer. – **HAL** (5.4 km, 155 m, 21 Po.): 1. Christian Wüthrich (Wabern) 32:27. Ferner: 31. Martin Gantenbein (Oberentfelden) 44:23. **HAM** (4.7/110/16): 1. Gianni Guglielmetti (Manno) 26:31. Ferner: 9. Roman Wiederkehr (Oberentfelden) 28:32. **HAK** (4.0/105/16): 1. Sandro Domeisen (Itenthal) 26:07. Ferner: 18. Claude Lüscher (Oberentfelden) 31:58. 26. Daniel Bär (Zofingen) 33:44. 35. Urs Müller (Oftringen) 38:11. **H35** (5.8/145/19): 1. Christoph Plattner (Liestal) 36:30. Ferner: 6. Stephan Frei (Oberentfelden) 40:58. **H45** (5.0/130/22): 1. Reto Müller (Einsiedeln) 29:50. Ferner: 13. Stefan Bolliger (Liestal) 33:11. 20. Urs Zinniker (Aarburg) 34:27. 22. Matthias Jäggi (Zofingen) 34:47.

34. Stephan Rudolf (Rupperswil) 38:40. 49. Hansruedi Häny (Kölliken) 48:51. **H60** (4.3/110/15): 1. Franz Wyss (Kappel SO) 27:09. Ferner: 40. Peter Wehrli (Oberentfelden) 37:57. **H65** (4.1/135/17): 1. Hansruedi Brand (Liebefeld) 30:30. 2. Hans Baumann (Rheinfelden) 33:12. Ferner: 29. Raphael Schaad (Stüsslingen) 54:30. **H20** (7.9/205/26): 1. Matthias Kyburz (Möhlin) 45:20. Ferner: 5. Alessandro Beck (Staffelbach) 49:43. **H12** (2.5/50/13): 1. Nils Holer (Möhlin) 14:31. Ferner: 14. Nick Gebert (Zofingen) 18:24. **H10** (1.5/30/7): 1. Tino Polsini (Gelterkinden) 8:07. Ferner: 8. Till Bolliger (Liestal) 9:57. 18. Eljo Bolliger (Liestal) 12:03. **DE** (5.6/175/19): 1. Simone Niggli (Münsingen) 32:33. Ferner: 16. Ursina Jäggi (Zofingen) 43:02. **DAL** (4.0/125/13): 1. Annemarie Sieber (Rämismühle) 27:45. Ferner: 26. Rahel Gantenbein (Oberentfelden) 34:14. **DB** (2.6/50/11): 1. Vreny Püntener (Attinghausen) 19:08. Ferner: 9. Jana Bär (Zofingen) 22:57. 28. Käthi Flückiger (Grossdietwil) 31:08. **D45** (3.2/80/13): 1. Kjersti Rönning (Tynset) 21:01. Ferner: 4. Lily Husner (Staffelbach) 23:42. 10. Sabine Hammel Bolliger (Liestal) 27:21. 21. Rosmarie Rudolf (Rupperswil) 32:12. **D50** (3.0/75/13): 1. Kati Cejka (Bülach) 21:45. Ferner: 17. Elisabeth Haberstick (Staffelbach) 30:18. **D12** (2.2/30/9): 1. Sonja Borner (Hagendorn) 14:59. 3. Sonia Flückiger (Grossdietwil) 15:16. Ferner: 7. Eveline Husner (Staffelbach) 16:40. **D10** (1.5/30/7): 1. Michelle Flückiger (Grossdietwil) 9:44. **Offen Lang** (4.8/175/14): 1. Brigitte Grüniger Huber (Teufenthal AG) 33:56. Ferner: 15. Barbara Zinniker-Birrer (Aarburg) 46:01.

Sigriswil, 8. Nationaler OL (Langdistanz).

– 1341 Teilnehmer. – **HAL** (10.7 km, 340 m, 24 Po.): 1. Florian Winkler (Bern) 1:35:06. Ferner: 23. Martin Gantenbein (Oberentfelden) 1:54:48. **HAK** (4.7/200/16): 1. Christian Ott (Bolligen) 45:53. Ferner: 18. Daniel Bär (Zofingen) 1:01:47. 22. Stephan Rudolf (Rupperswil) 1:03:40. 51. Claude Lüscher (Oberentfelden) 1:23:25. 55. Dominic Bär (Zofingen) 1:45:21. **H35** (7.5/320/21): 1. Christoph Plattner (Liestal) 1:05:17. Ferner: 9. Stephan Frei (Oberentfelden) 1:21:12. **H45** (7.2/270/19): 1. Christian Aebersold (Brügg BE) 1:02:13. Ferner: 14. Matthias Jäggi (Zofingen) 1:16:12. 25. Urs Zinniker (Aarburg) 1:27:50. 43. Hansruedi Häny (Kölliken) 1:58:31. **H20** (10.2/340/30): 1. Severin Howald (Oberönz) 1:16:24. Ferner: 6. Alessandro Beck (Staffelbach) 1:24:18. **H12**

(3.7/130/12): 1. Florian L. Attinger (Adliswil) 23:25. Ferner: 17. Nick Gebert (Zofingen) 31:30. **H10** (2.7/60/12): 1. Tino Polsini (Gelterkinden) 15:56. Ferner: 12. Till Bolliger (Liestal) 20:15. **DE** (6.9/210/20): 1. Simone Niggli (Münsingen) 53:33. Ferner: 10. Ursina Jäggi (Zofingen) 1:08:59. **DAL** (5.3/220/14): 1. Sabrina Meister (Dachsen) 53:02. Ferner: 21. Rahel Gantenbein (Oberentfelden) 1:11:09. **DAK** (3.8/130/13): 1. Janine Keller (Betzwiesen) 46:51. Ferner: 16. Sabine Hammel Bolliger (Liestal) 58:34. **DB** (3.0/100/10): 1. Ursula Wey (Schwyz) 30:25. Ferner: 18. Jana Bär (Zofingen) 42:03. 29. Käthi Flückiger (Grossdietwil) 48:30. **D45** (4.9/180/16): 1. Kjersti Rönning (Tynset) 52:44. 3. Lily Husner (Staffelbach) 58:09. Ferner: 25. Rosmarie Rudolf (Rupperswil) 1:36:20. **D50** (4.7/170/14): 1. Kati Cejka (Bülach) 53:28. Ferner: 23. Elisabeth Haberstick (Staffelbach) 1:29:20. **D12** (3.8/120/14): 1. Simona Aebersold (Brügg BE) 25:29. Ferner: 4. Sonia Flückiger (Grossdietwil) 28:36. 7. Eveline Husner (Staffelbach) 30:44. **D10** (2.7/60/12): 1. Joela Vogel (Widnau) 19:15. Ferner: 4. Michelle Flückiger (Grossdietwil) 20:15. **Offen Mittel** (4.0/130/15): 1. Carlo Strässler (Untersiggental) 33:02. Ferner: 10. Urs Müller (Oftringen) 37:45. **Offen Lang** (4.9/220/15): 1. Pierre Kaltenbacher (Domdier) 59:52. Ferner: 10. Miriam Jäggi (Zofingen) 34:13.

VOLLEYBALL

1. Liga Frauen, Gruppe C:

0.3 (16:25, 17:25, 17:25). Volley Lugano - Steinhausen 0:3 (21:25, 23:25, 17:25). Ebikon - Safenwil-Kölliken 0:3 (23:25, 19:25, 24:26). Luzern - Riehen 0:3 (19:25, 29:31, 20:25). Langenthal - Morbio Volley 2:3 (16:25, 17:25, 27:25, 25:18, 7:15).

Ebikon - Safenwil-Kölliken 0:3

Turnhalle Feldmatt Ebikon. – 50 Zuschauer. – SR: Kost/Odoni – Sätze: 23:25 (21 Minuten), 19:25 (20), 24:26 (24). – Totale Spieldauer: 65 Minuten.

Ebikon: Andergassen, Bolmer, Burri (Libero), Mahler, Michel, Renggli, Stadelmann, Wehrli.

Safenwil-Kölliken: Senn, Wildi, Schmidlin, Schneider, Burger, Bracher (Libero), Klein, Schmid, Winter. Bemerkungen: Safenwil-Kölliken ohne Müller (beruflich abwesend) und ohne Mika (Urlaub).